

Inhalt

I. Einleitung	7
I.1 Gehen über Papier	7
I.2 Allgemeine Überlegungen zum literarischen Spaziergang	II
II. Der wissenschaftliche Anschluss	15
II.1 Peripatetik und Geschwindigkeit	15
II.1.1 Peripatetik	15
II.1.2 Geschwindigkeit	18
II.2 Spaziergängertexte	27
II.2.1 Zur Theorie des Spaziergängertextes	27
II.2.2 Der Spaziergang als narratives Modell	31
II.2.3 Metaphern des Schreibens	57
II.3 Auf dem Robert-Walser-Pfad. Handkes spazierende Epik	59
II.4 Zwischenbilanz	65
III. Spurensicherung	67
III.1 Zu Peter Handkes Poetik	69
III.2 Peter Handke unterwegs	90
III.3 Räume, Formen und Schwellen	107

IV. Peter Handkes Spaziergängertexte	119
IV.1 Mein Jahr in der Niemandsbucht	119
IV.1.1 Am Rande der Bucht	119
IV.1.2 Über Aufbau und Inhalt. Versuch einer Darstellung	132
IV.1.3 Spazierengehen und Erzählen	148
IV.1.4 Spiegelfechten. Phänomene des Spaziergänger- textes in Mein Jahr in der Niemandsbucht	154
IV.1.5 Der Begriff der Dauer in Mein Jahr in der Niemandsbucht	159
IV.2 Der Bildverlust oder Durch die Sierra de Gredos.	
Zur Rezeption	165
IV.2.1 Der Bildverlust. Eine Darstellung	169
IV.2.2 Allgemeine Überlegungen zum Bild	184
IV.2.3 Formen der Erinnerung im Bergsonismus	190
IV.2.4 Texturen: Gewebe, Gerichte	195
IV.2.5 Der Bildverlust als Spaziergängertext	198
V. Ergebnis und Ausblick	203
VI. Literaturverzeichnis	209